



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Zu letzt kom̄t gar ein loser Kuchl  
 Der zwartt als wir in Straaben  
 Was immer lang hat starrn  
 Mit pfindern und mit pfaben  
 muß zu Unnutz finfarn  
 Darin kriegt man  
 Ein Sparr muß mir san  
 Ein Zoffen und geyst im weyt - 12

Im Crenz Ton Colframb.

†.

154.  
conf. supra n. 125.  
Ist H. beständig gelieft.

Ein Dieb wolt einem Bauer  
 Das finstere nacht stehlen ein Sa  
 Im Wald kam zu dem Bauer  
 Der Trüfel sprach so willst du sein  
 So weiß daß ich der Trüfel bin  
 Ich kriest gefellhaft dir - 12  
 Ich weiß wohl du willst stehlen  
 Ein Sa darinn du mir vertrau  
 So selb ich dir verzeihen  
 Gleich zu demselben Bauer will  
 Ich auch finfahren in der Hill  
 Der hat ein Kindlein dir - 12